

Kreistagsdrucksache Nr. 127/15

AZ. 43/797

Tagesordnungspunkt

ÖPNV: Busverbindung Offerdingen (Burghofschule) - Bodelshausen

Zur Beratung im

Verwaltungs- und Technischer Ausschuss (öffentlich) Beschluss am 29.10.2015

Beschlussvorschlag:

Der im Sachverhalt dargestellten Einrichtung der Busverbindung Offerdingen – Bodelshausen wird zugestimmt, unter dem Vorbehalt, dass sich die Gemeinde Offerdingen zur Hälfte an den entstehenden Kosten beteiligt.

Sachverhalt:

In der regionalen Schulentwicklungsplanung sind am Schulstandort Offerdingen für die Burghofschule (Gemeinschaftsschule) zwei Züge vorgesehen. Um dies zu realisieren, werden auswärtige Schüler benötigt.

Die standardmäßige Anbindung von Offerdingen im ÖPNV läuft gemäß Nahverkehrsplan (NVP) über den Verknüpfungspunkt Mössingen Bahnhof an die Schiene und andere Buslinien. Die Achse Mössingen - Offerdingen ist daher als Linie im Grundnetz dargestellt. Im Ergänzungsnetz sind direkte Busverbindungen nach Tübingen und Rottenburg ausgewiesen, die heute alle bestehen.

Um den NVP umzusetzen, hat der Kreistag in seiner Sitzung am 16.07.2014 als ersten Schritt zusätzliche Fahrten bei der Bahnhofsanbindung Offerdingen – Mössingen an Schultagen beschlossen, für die ein zusätzliches Fahrzeug benötigt wurde. Im Rahmen der Ausschreibung des Linienbündels Südost sind weitere Verbesserungen geplant.

Im Frühjahr 2015 kam die Gemeinde Offerdingen sowie die Leitung der Burghofschule auf die Landkreisverwaltung zu mit der Bitte, Direktverbindungen zwischen der Schule und der Gemeinde Bodelshausen einzurichten. Bemängelt wurde v.a. das meist notwendige zweimalige Umsteigen sowie die z.T. langen Wartezeiten beim Umstieg. Im laufenden Schuljahr 2015/16 besuchen 22 Schüler aus Bodelshausen die Burghofschule – nicht berücksichtigt ist hierbei die internationale Vorbereitungsklasse für Flüchtlingskinder, die neu eingerichtet wurde. Im vergangenen Schuljahr kamen nur 13 Schüler aus Bodelshausen.

Die Verwaltung hat mögliche Verbesserungsmaßnahmen auf der Basis des vorhandenen Fuhrparks ausgelotet und einen Fahrplan erstellt. Demnach ist es möglich, für die Hinfahrt zur 1. Stunde sowie für die Rückfahrten nach der 6. und der 9. Stunde Direktfahrten zwischen Bodelshausen und Offerdingen neu einzurichten. Für die Rückfahrt nach der 8. Stunde wird eine umsteigefreie Fahrt Offerdingen – Bodelshausen über Mössingen Bahnhof eingerichtet, die als positiven Nebeneffekt insbesondere den in Mössingen umsteigenden Schülern aus Bästenhardt, Talheim und Öschingen deutlich günstigere Heimfahrten mit einer Zeitersparnis von bis zu 30 Minuten ermöglicht. Die Umsetzung der geplanten Verbesserungen verursacht zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 15 T€ pro Jahr, und kann voraussichtlich zum 09.11.2015 starten.

Da die zusätzlichen Direktfahrten nicht vom Nahverkehrsplan des Landkreises Tübingen abgedeckt sind, wurde analog zu vergleichbaren zusätzlichen ÖPNV-Angeboten (bspw. Kirchentellinsfurt – Sickenhausen/Degerschlacht) eine hälftige Kostenübernahme durch die Gemeinde Offerdingen vereinbart, falls der Kreistag der Einrichtung der Linie zustimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Mehrausgaben im Haushaltsjahr 2015 können im Abteilungsbudget abgebildet werden. Ab 2016 ergeben sich bei Haushaltstelle 1.2900.6390 (Erstattung an Verkehrsunternehmen) Mehrausgaben in Höhe von ca. 15 T€, die im Haushaltsentwurf bereits berücksichtigt sind. Ab 2017 ergeben sich Mehreinnahmen bei Haushaltstelle 1.2900.1620 (Kostenerstattungen von Gemeinden) in Höhe von ca. 7.500 €, da die Abrechnung mit der Gemeinde erst im Nachgang erfolgt.